

Planungsbüro Schaufler GmbH  
Bmstr. Andreas Schaufler  
Gutauer Straße 14  
4230 Pregarten  
+43 7236 62353  
office@schaufler-plan.at

PLANUNGSBÜRO   
GmbH  
4230 Pregarten  
[www.schaufler-plan.at](http://www.schaufler-plan.at)

# ENERGIEAUSWEIS

## Ist-Zustand

**Wohnhaus Margarethen 39**

MAg. Schwarzl Michael MBA MPA  
Seilhuemerstraße 19  
4020 Linz



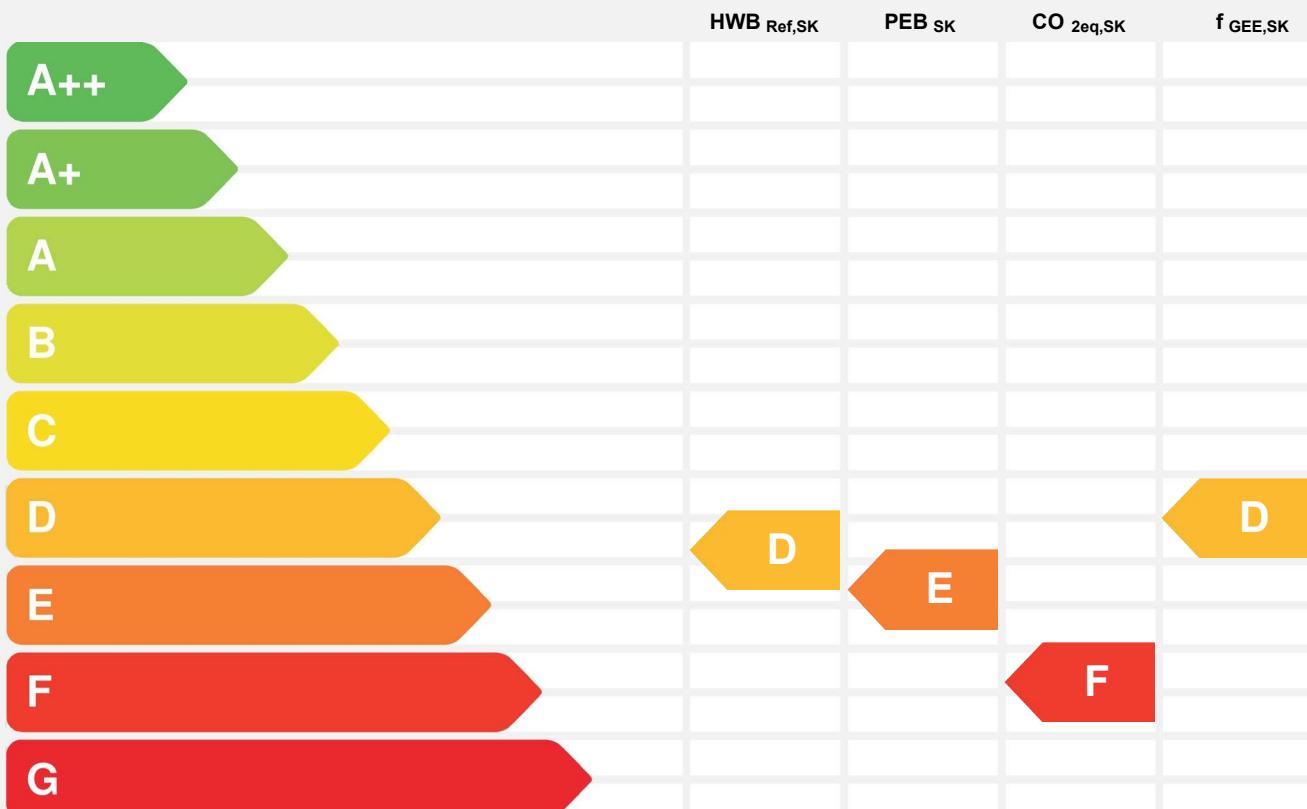
31.01.2026

## Energieausweis für Wohngebäude

ÖSTERREICHISCHES  
INSTITUT FÜR BAUTECHNIKOIB-Richtlinie 6  
Ausgabe: April 2019PLANUNGSBÜRO  
**Schaufler** GmbH  
4230 Pregarten  
[www.schaufler-plan.at](http://www.schaufler-plan.at)

BEZEICHNUNG	Wohnhaus Margarethen 39	Umsetzungsstand	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)		Baujahr	1957
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	
Straße	Margarethen 39	Katastralgemeinde	Linz
PLZ/Ort	4010 Linz	KG-Nr.	45203
Grundstücksnr.	2880/4	Seehöhe	261 m

**SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR** jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



**HWB<sub>Ref</sub>**: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

**WWB**: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

**HEB**: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

**HHSB**: Der **Haushaltstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

**RK**: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

**EEB**: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

**f<sub>GEE</sub>**: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

**PEB**: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB<sub>n,em</sub>) und einen nicht erneuerbaren (PEB<sub>n,non-er</sub>) Anteil auf.

**CO<sub>2eq</sub>**: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

**SK**: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.



## Energieausweis für Wohngebäude

ÖSTERREICHISCHES  
INSTITUT FÜR BAUTECHNIKOIB-Richtlinie 6  
Ausgabe: April 2019PLANUNGSBÜRO  
**Schaufler** gmbh  
4230 Pregarten  
[www.schaufler-plan.at](http://www.schaufler-plan.at)

## GEBÄUDEKENNDATEN

## EA-Art:

Brutto-Grundfläche (BGF)	257,4 m <sup>2</sup>	Heiztage	310 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	205,9 m <sup>2</sup>	Heizgradtage	3 737 Kd	Solarthermie	- m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen (V <sub>B</sub> )	819,6 m <sup>3</sup>	Klimaregion	N	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	424,3 m <sup>2</sup>	Norm-Außentemperatur	-12,2 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,52 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	Gaskessel
charakteristische Länge (lc)	1,93 m	mittlerer U-Wert	0,92 W/m <sup>2</sup> K	WW-WB-System (sek.)	-
Teil-BGF	- m <sup>2</sup>	LEK <sub>T</sub> -Wert	70,33	RH-WB-System (primär)	Gaskessel
Teil-BF	- m <sup>2</sup>	Bauweise	schwer	RH-WB-System (sek.)	-
Teil-V <sub>B</sub>	- m <sup>3</sup>				

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

## Ergebnisse

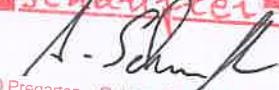
Referenz-Heizwärmebedarf	HWB <sub>Ref,RK</sub> = 125,4 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf	HWB <sub>RK</sub> = 125,4 kWh/m <sup>2</sup> a
Endenergiebedarf	EEB <sub>RK</sub> = 233,8 kWh/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f <sub>GEE,RK</sub> = 2,12

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q <sub>h,Ref,SK</sub> = 37 380 kWh/a	HWB <sub>Ref,SK</sub> = 145,2 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf	Q <sub>h,SK</sub> = 37 380 kWh/a	HWB <sub>SK</sub> = 145,2 kWh/m <sup>2</sup> a
Warmwasserwärmebedarf	Q <sub>tw</sub> = 2 630 kWh/a	WWWB = 10,2 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizenergiebedarf	Q <sub>HEB,SK</sub> = 61 251 kWh/a	HEB <sub>SK</sub> = 238,0 kWh/m <sup>2</sup> a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e <sub>AWZ,WW</sub> = 2,40
Energieaufwandszahl Raumheizung		e <sub>AWZ,RH</sub> = 1,47
Energieaufwandszahl Heizen		e <sub>AWZ,H</sub> = 1,53
Haushaltsstrombedarf	Q <sub>HHSB</sub> = 5 862 kWh/a	HHSB = 22,8 kWh/m <sup>2</sup> a
Endenergiebedarf	Q <sub>EEB,SK</sub> = 67 113 kWh/a	EEB <sub>SK</sub> = 260,8 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf	Q <sub>PEB,SK</sub> = 77 046 kWh/a	PEB <sub>SK</sub> = 299,3 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q <sub>PEBn.em.,SK</sub> = 73 338 kWh/a	PEB <sub>n.em.,SK</sub> = 284,9 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q <sub>PEBem.,SK</sub> = 3 708 kWh/a	PEB <sub>em.,SK</sub> = 14,4 kWh/m <sup>2</sup> a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q <sub>CO2eq,SK</sub> = 16 455 kg/a	CO <sub>2eq,SK</sub> = 63,9 kg/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f <sub>GEE,SK</sub> = 2,14
Photovoltaik-Export	Q <sub>PVE,SK</sub> = - kWh/a	PVE <sub>EXPORT,SK</sub> = - kWh/m <sup>2</sup> a

## ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn
Ausstellungsdatum	31.01.2026	
Gültigkeitsdatum	30.01.2036	Unterschrift
Geschäftszahl	26573	

Planungsbüro Schaufler GmbH  
Gutauer Straße 14, 4230 Pregarten  
4230 Pregarten Gutauer Straße 14  
07236 67 73  
office@schaufler-plan.at www.schaufler-plan.at

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

## Datenblatt GEQ Wohnhaus Margarethen 39

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

# HWB Ref,SK 145 f GEE,SK 2,14

### Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	257 m <sup>2</sup>	charakteristische Länge $l_c$ 1,93 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	820 m <sup>3</sup>	Kompaktheit $A_B / V_B$ 0,52 m <sup>-1</sup>
Gebäudehüllfläche $A_B$	424 m <sup>2</sup>	

### Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	lt. Einreichplan , 1958
Bauphysikalische Daten:	lt. Einreichplan , 1958
Haustechnik Daten:	lt. Besichtigung & Auskunft Eigentümer, 15.01.2026

### Haustechniksystem

Raumheizung:	Kombitherme ohne Kleinspeicher (Gas)
Warmwasser	Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung:	Fensterlüftung, Nassraumlüfter vorhanden

### Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - [www.geq.at](http://www.geq.at)

Bauteile nach vereinfachtem Verfahren OIB-RL 6 / Fenster nach vereinfachtem Verfahren OIB-RL 6 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschaltung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

### Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

## Empfehlungen zur Verbesserung Wohnhaus Margarethen 39

### Gebäudehülle

- Dämmung Außenwand
- Fenstertausch
- Dämmung Kellerdecke

### Haustechnik

- Einbau eines Regelsystems zur Optimierung der Wärmeabgabe
- Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)
- Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungspumpen
- Einregulierung / hydraulischer Abgleich
- Errichtung einer Photovoltaikanlage

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2019): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

## Projektanmerkungen

### Wohnhaus Margarethen 39

#### Allgemein

Die Bauteile und Bauteilschichten beruhen auf den Angaben vom Einreichplan aus 1957 sowie den Erkenntnissen bei der Begehung vor Ort am 15.01.2026  
Es wurden keine über die visuelle Begutachtung hinausgehenden Maßnahmen zur Bauteilfeststellung getroffen.  
Es wird keine Gewährleistung für die Richtigkeit der Schichtaufbauten, der Materialien und der Materialstärken gegeben.

Das Haus wurde so um 2013 im inneren Umgebaut.

Hier wurden die Fenster neu verbaut und das Dachgeschoss ausgebaut und die Dachschrägen ordentlich gedämmmt.

#### Bauteile

Bei sämtlichen Bauteilen wurden die Default U-Werte lt. OIB 6 (Leitfaden OIB-330.6-037/23) entnommen.

#### Fenster

Kunststofffenster weiß mit 2-Scheibengläser aus dem Jahre 2013

#### Geometrie

lt. Einreichplan aus dem Jahre 1957

#### Haustechnik

Jede Wohnung verfügt über eine eigene Gas-Etagenheizung (Heizung und Warmwasserbereitung) ohne Speicher = Durchauberhitzer

**Heizlast Abschätzung****Wohnhaus Margarethen 39****Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung****Berechnungsblatt****Bauherr**

MAg. Schwarzl Michael MBA MPA  
Seilhumerstraße 19  
4020 Linz

Tel.: +430650 9575900

**Planer / Baufirma / Hausverwaltung**

Tel.:

Norm-Außentemperatur:	-12,2 °C	Standort: Linz
Berechnungs-Raumtemperatur:	22 °C	Brutto-Rauminhalt der
Temperatur-Differenz:	34,2 K	beheizten Gebäudeteile: 819,64 m <sup>3</sup> Gebäudehüllfläche: 424,25 m <sup>2</sup>

<b>Bauteile</b>	Fläche A [m <sup>2</sup> ]	Wärmed.- koeffizient U [W/m <sup>2</sup> K]	Korr.- faktor f [1]	<b>Leitwert</b>
				[W/K]
AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum	32,28	0,081	0,90	2,35
AW01 Außenwand	181,99	1,200	1,00	218,39
DS01 Dachschräge hinterlüftet	73,40	0,142	1,00	10,45
FE/TÜ Fenster u. Türen	41,59	1,230		51,16
KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Keller	95,00	1,100	0,70	73,15
ZW01 Wand gegen andere Bauwerke an Grundstücks bzw. Bauplatzgrenzen	83,28	1,200		
Summe OBEN-Bauteile	111,87			
Summe UNTEN-Bauteile	95,00			
Summe Außenwandflächen	181,99			
Summe Wandflächen zum Bestand	83,28			
Fensteranteil in Außenwänden 16,3 %	35,39			
Fenster in Deckenflächen	6,20			
<b>Summe</b>				<b>355</b>
<b>Wärmebrücken (vereinfacht)</b>				<b>36</b>
<b>Transmissions - Leitwert</b>				<b>391,04</b>
<b>Lüftungs - Leitwert</b>				<b>69,17</b>
<b>Gebäude-Heizlast Abschätzung</b>	Luftwechsel = 0,38 1/h		<b>[kW]</b>	<b>15,7</b>
<b>Flächenbez. Heizlast Abschätzung (257 m<sup>2</sup>)</b>	<b>[W/m<sup>2</sup> BGF]</b>			<b>61,15</b>

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.  
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

**Bauteile****Wohnhaus Margarethen 39****AW01 Außenwand**

bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,200)	B		0,4300	0,648	0,663
	Rse+Rsi = 0,17		<b>Dicke gesamt 0,4300</b>	<b>U-Wert 1,20</b>	

**AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum**

bestehend	von Außen nach Innen		Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
FERMACELL Gipsfaser Estrichelemente	B		0,0100	0,320	0,031
Dämmung EPS W20, 2x10cm	B		0,2000	0,038	5,263
Zangen dazw.	B	6,3 %	0,120	0,096	
ISOCELL Zellulosefaserdämmstoff	B	93,8 %	0,2000	0,038	4,539
Konterlattung dazw.	B	8,0 %	0,120	0,050	
ISOCELL Zellulosefaserdämmstoff	B	92,0 %	0,0800	0,038	1,816
Dampfbremse	B		0,0002	0,170	0,001
Sparschalung	B		0,0240	0,160	0,150
Rigips Feuerschutzplatte	B		0,0150	0,250	0,060
	RT <sub>0</sub> 12,6414	RT <sub>u</sub> 12,1386	RT 12,3900	<b>Dicke gesamt 0,5292</b>	<b>U-Wert 0,08</b>
Zangen:	Achsabstand 0,800	Breite 0,050	Dicke 0,200	Rse+Rsi 0,2	
Konterlattung:	Achsabstand 0,625	Breite 0,050	Dicke 0,080		

**DS01 Dachschräge hinterlüftet**

bestehend	von Außen nach Innen		Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
Rauhshalung	B		0,0240	0,120	0,200
Sparren dazw.	B	15,2 %	0,120	0,186	
ISOCELL Zellulosefaserdämmstoff	B	84,9 %	0,1600	0,038	3,287
Konterlattung 2x (8+5cm) dazw.	B	8,0 %	0,120	0,074	
ISOCELL Zellulosefaserdämmstoff	B	92,0 %	0,1300	0,038	2,670
Dampfbremse	B		0,0002	0,170	0,001
Sparschalung	B		0,0240	0,160	0,150
Rigips Feuerschutzplatte	B		0,0150	0,250	0,060
	RT <sub>0</sub> 7,3432	RT <sub>u</sub> 6,7017	RT 7,0225	<b>Dicke gesamt 0,3532</b>	<b>U-Wert 0,14</b>
Sparren:	Achsabstand 0,660	Breite 0,100	Dicke 0,160	Rse+Rsi 0,2	
Konterlattung :	Achsabstand 0,625	Breite 0,050	Dicke 0,130		

**KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Keller**

bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,100)	B		0,3000	0,527	0,569
	Rse+Rsi = 0,34		<b>Dicke gesamt 0,3000</b>	<b>U-Wert ** 1,10</b>	

**ZD01 warme Zwischendecke**

bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,100)	B		0,3000	0,462	0,649
	Rse+Rsi = 0,26		<b>Dicke gesamt 0,3000</b>	<b>U-Wert ** 1,10</b>	

**ZW01 Wand gegen andere Bauwerke an Grundstücks bzw. Bauplatzgrenzen**

bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,200)	B		0,2800	0,488	0,573
	Rse+Rsi = 0,26		<b>Dicke gesamt 0,2800</b>	<b>U-Wert 1,20</b>	

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m<sup>2</sup>K], Dichte [kg/m<sup>3</sup>],  $\lambda$ [W/mK]

\*... Schicht zählt nicht zum U-Wert   F... enthält Flächenheizung   B... Bestandsschicht   \*\*...Defaultwert lt. OIB

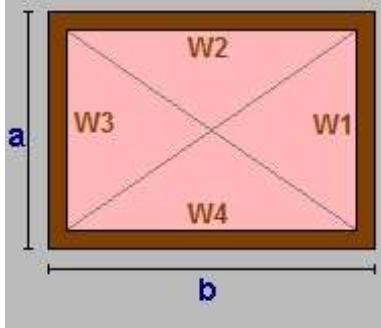
RT<sub>0</sub> ... unterer Grenzwert RT<sub>0</sub> ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

## Geometrieausdruck

### Wohnhaus Margarethen 39

#### EG Rechteck-Grundform

Nr 2



$a = 10,00$     $b = 9,50$   
 lichte Raumhöhe = 2,75 + obere Decke: 0,30 => 3,05m  
 BGF                    95,00m<sup>2</sup> BRI            289,75m<sup>3</sup>

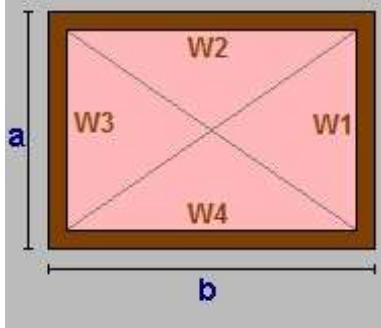
Wand W1   30,50m<sup>2</sup> AW01 Außenwand  
 Wand W2   28,98m<sup>2</sup> AW01  
 Wand W3   30,50m<sup>2</sup> ZW01 Wand gegen andere Bauwerke an Grundst  
 Wand W4   28,98m<sup>2</sup> AW01 Außenwand  
 Decke      95,00m<sup>2</sup> ZD01 warme Zwischendecke  
 Boden      95,00m<sup>2</sup> KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmte

#### EG Summe

**EG Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]:** **95,00**  
**EG Bruttonrauminhalt [m<sup>3</sup>]:** **289,75**

#### OG1 Rechteck-Grundform

Nr 2



$a = 10,00$     $b = 9,50$   
 lichte Raumhöhe = 2,75 + obere Decke: 0,30 => 3,05m  
 BGF                    95,00m<sup>2</sup> BRI            289,75m<sup>3</sup>

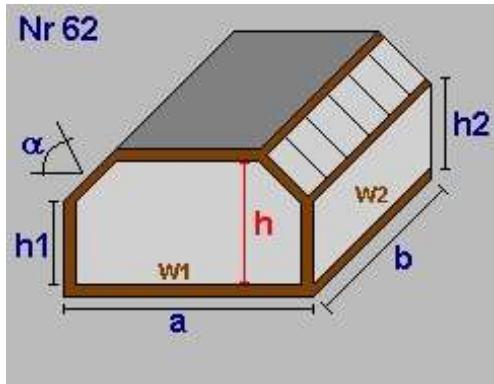
Wand W1   30,50m<sup>2</sup> AW01 Außenwand  
 Wand W2   28,98m<sup>2</sup> AW01  
 Wand W3   30,50m<sup>2</sup> ZW01 Wand gegen andere Bauwerke an Grundst  
 Wand W4   28,98m<sup>2</sup> AW01 Außenwand  
 Decke      95,00m<sup>2</sup> ZD01 warme Zwischendecke  
 Boden      -95,00m<sup>2</sup> ZD01 warme Zwischendecke

#### OG1 Summe

**OG1 Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]:** **95,00**  
**OG1 Bruttonrauminhalt [m<sup>3</sup>]:** **289,75**

#### DG Satteldach

Nr 62



Dachneigung  $\alpha$  (°) 38,00  
 $a = 10,00$     $b = 9,50$   
 $h1 = 0,50$     $h2 = 0,50$   
 lichte Raumhöhe (h) = 2,55 + obere Decke: 0,53 => 3,08m  
 BGF                    95,00m<sup>2</sup> BRI            211,64m<sup>3</sup>

Dachfl.      79,60m<sup>2</sup>  
 Decke        32,28m<sup>2</sup>  
 Wand W1      22,28m<sup>2</sup> AW01 Außenwand  
 Wand W2      4,75m<sup>2</sup> AW01  
 Wand W3      22,28m<sup>2</sup> ZW01 Wand gegen andere Bauwerke an Grundst  
 Wand W4      4,75m<sup>2</sup> AW01 Außenwand  
 Dach        79,60m<sup>2</sup> DS01 Dachschräge hinterlüftet  
 Decke        32,28m<sup>2</sup> AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.  
 Boden       -95,00m<sup>2</sup> ZD01 warme Zwischendecke

#### DG Summe

**DG Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]:** **95,00**  
**DG Bruttonrauminhalt [m<sup>3</sup>]:** **211,64**

## Geometrieausdruck

### Wohnhaus Margarethen 39

#### DG BGF - Reduzierung

BGF Reduzierung = BGF-Höhe kleiner 1.5 m

Reduzierung = -27,62 m<sup>2</sup>

Summe Reduzierung Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]: **-27,62**

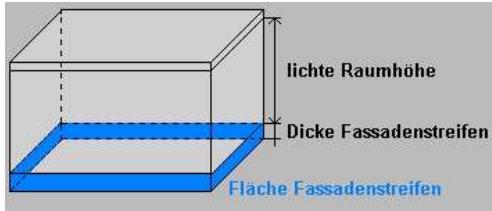
#### Deckenvolumen KD01

Fläche 95,00 m<sup>2</sup> x Dicke 0,30 m = 28,50 m<sup>3</sup>

Bruttonrauminhalt [m<sup>3</sup>]: **28,50**

#### Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	-	KD01	0,300m	29,00m
				8,70m <sup>2</sup>



Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m<sup>2</sup>]: **257,38**  
 Gesamtsumme Bruttonrauminhalt [m<sup>3</sup>]: **819,64**

## Fenster und Türen

## Wohnhaus Margarethen 39

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m <sup>2</sup>	Ug W/m <sup>2</sup> K	Uf W/m <sup>2</sup> K	PSI W/mK	Ag m <sup>2</sup>	Uw W/m <sup>2</sup> K	AxUxf W/K	g	fs
<b>N</b>														
B	AW01	2	1,15 x 1,35	1,15	1,35	3,11			2,17	1,20	3,73	0,67	0,50	
B	AW01	1	0,50 x 1,00	0,50	1,00	0,50			0,35	1,20	0,60	0,67	0,50	
B	AW01	1	1,00 x 2,10 Haustür	1,00	2,10	2,10				1,80	3,78			
B	AW01	3	1,15 x 1,35	1,15	1,35	4,66			3,26	1,20	5,59	0,67	0,50	
B	AW01	1	0,50 x 1,00	0,50	1,00	0,50			0,35	1,20	0,60	0,67	0,50	
B	DS01	2	0,70 x 1,10 DFF	0,70	1,10	1,54			1,08	1,20	1,85	0,67	0,50	
B	DS01	1	1,26 x 2,25 DFF	1,26	2,25	2,84			1,98	1,20	3,40	0,67	0,50	
<b>11</b>				<b>15,25</b>			<b>9,19</b>			<b>19,55</b>				
<b>O</b>														
B	AW01	2	1,15 x 1,35	1,15	1,35	3,11			2,17	1,20	3,73	0,67	0,50	
B	AW01	2	1,15 x 1,35	1,15	1,35	3,11			2,17	1,20	3,73	0,67	0,50	
B	AW01	1	1,10 x 1,25	1,10	1,25	1,38			0,96	1,20	1,65	0,67	0,50	
<b>5</b>				<b>7,60</b>			<b>5,30</b>			<b>9,11</b>				
<b>S</b>														
B	AW01	1	2,00 x 2,25 Balkontür	2,00	2,25	4,50			3,15	1,20	5,40	0,67	0,50	
B	AW01	1	2,40 x 1,35	2,40	1,35	3,24			2,27	1,20	3,89	0,67	0,50	
B	AW01	1	1,30 x 2,25 Balkontür	1,30	2,25	2,93			2,05	1,20	3,51	0,67	0,50	
B	AW01	1	2,40 x 1,35	2,40	1,35	3,24			2,27	1,20	3,89	0,67	0,50	
B	AW01	1	1,35 x 2,25 Balkontür	1,35	2,25	3,04			2,13	1,20	3,65	0,67	0,50	
B	DS01	2	0,70 x 1,30 DFF	0,70	1,30	1,82			1,27	1,20	2,18	0,67	0,50	
<b>7</b>				<b>18,77</b>			<b>13,14</b>			<b>22,52</b>				
<b>Summe</b>		<b>23</b>		<b>41,62</b>			<b>27,63</b>			<b>51,18</b>				

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

**RH-Eingabe****Wohnhaus Margarethen 39****Raumheizung****Allgemeine Daten**

<b>Wärmebereitstellung</b>	dezentral	<b>Anzahl Einheiten</b>	3,0 freie Eingabe
----------------------------	-----------	-------------------------	-------------------

**Abgabe**

<b>Haupt Wärmeabgabe</b>	Radiatoren, Einzelraumheizer
<b>Systemtemperatur</b>	70°/55°
<b>Regelfähigkeit</b>	Heizkörper-Regulierungsventile von Hand betätigt
<b>Heizkostenabrechnung</b>	Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

**Verteilung**

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslängen lt. Defaultwerten
<b>Verteilleitungen</b>				0,00
<b>Steigleitungen</b>				0,00
<b>Anbindeleitungen*</b>	Nein	20,0	Nein	48,04

<b>Speicher</b>	kein Wärmespeicher vorhanden
-----------------	------------------------------

**Bereitstellung**

<b>Bereitstellungssystem</b>	Kombitherme ohne Kleinspeicher	<b>Standort</b>	nicht konditionierter Bereich
<b>Energieträger</b>	Gas		
<b>Modulierung</b>	ohne Modulierungsfähigkeit	<b>Heizkreis</b>	gleitender Betrieb
<b>Baujahr Kessel</b>	bis 1987		
<b>Nennwärmeleistung*</b>	11,53 kW	Defaultwert	

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems	$k_r$	=	1,00% Fixwert
<b>Kessel bei Volllast 100%</b>			
Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht	$\eta_{100\%}$	=	87,1% Defaultwert
Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen	$\eta_{be.100\%}$	=	87,1%
Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung	$q_{bb,Pb}$	=	3,0% Defaultwert

**Hilfsenergie - elektrische Leistung**

<b>Umwälzpumpe*</b>	49,22 W Defaultwert
---------------------	---------------------

\*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

**WWB-Eingabe****Wohnhaus Margarethen 39****Warmwasserbereitung****Allgemeine Daten**

**Wärmebereitstellung** dezentral **Anzahl Einheiten** 3,0  
kombiniert mit Raumheizung

**Abgabe**

**Heizkostenabrechnung** Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

**Wärmeverteilung ohne Zirkulation**

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Leitungslängen lt. Defaultwerten	
<b>Verteilleitungen</b>			Leitungslänge [m]	
<b>Steigleitungen</b>			0,00	
<b>Stichleitungen*</b>			0,00	
			13,73	<b>Material</b> Stahl 2,42 W/m

**Speicher**

**kein Wärmespeicher vorhanden**

\*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

**Endenergiebedarf****Wohnhaus Margarethen 39****Endenergiebedarf**

Heizenergiebedarf	$Q_{HEB}$	=	61 251 kWh/a
Haushaltsstrombedarf	$Q_{HHSB}$	=	5 862 kWh/a
Netto-Photovoltaikervertrag	$NPVE$	=	0 kWh/a
<b>Endenergiebedarf</b>	<b><math>Q_{EEB}</math></b>	<b>=</b>	<b>67 113 kWh/a</b>

**Heizenergiebedarf - HEB**

<b>Heizenergiebedarf</b>	<b><math>Q_{HEB}</math></b>	<b>=</b>	<b>61 251 kWh/a</b>
Heiztechnikenergiebedarf	$Q_{HTEB}$	=	46 429 kWh/a

**Warmwasserwärmebedarf**  $Q_{tw}$  = 877 kWh/a**Warmwasserbereitung****Wärmeverluste**

Abgabe	$Q_{TW,WA}$	=	50 kWh/a
Verteilung	$Q_{TW,WV}$	=	291 kWh/a
Speicher	$Q_{TW,WS}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{kom,WB}$	=	882 kWh/a
	<b><math>Q_{TW}</math></b>	<b>=</b>	<b>1 223 kWh/a</b>

**Hilfsenergiebedarf**

Verteilung	$Q_{TW,WV,HE}$	=	0 kWh/a
Speicher	$Q_{TW,WS,HE}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{TW,WB,HE}$	=	0 kWh/a
	<b><math>Q_{TW,HE}</math></b>	<b>=</b>	<b>0 kWh/a</b>

Heiztechnikenergiebedarf - Warmwasser  $Q_{HTEB,TW}$  = -1 591 kWh/a**Heizenergiebedarf Warmwasser**  $Q_{HEB,TW}$  = **6 300 kWh/a****Hinweis Heiztechnikenergiebedarf:**

Ein negativer Heiztechnikenergiebedarf (HTEB) kann durch Wärmeerträge der Wärmepumpe, Solaranlage oder durch Wärmerückgewinnung von Verlusten aus Leitungen auftreten.

**Endenergiebedarf**  
**Wohnhaus Margarethen 39**

Transmissionswärmeverluste	$Q_T$	=	41 482 kWh/a
Lüftungwärmeverluste	$Q_V$	=	7 337 kWh/a
<b>Wärmeverluste</b>	<b><math>Q_I</math></b>	<b>=</b>	<b>48 819 kWh/a</b>
Solare Wärmegewinne	$Q_s$	=	4 546 kWh/a
Innere Wärmegewinne	$Q_i$	=	6 643 kWh/a
<b>Wärmegewinne</b>	<b><math>Q_g</math></b>	<b>=</b>	<b>11 189 kWh/a</b>
<b>Heizwärmeverbrauch</b>	<b><math>Q_h</math></b>	<b>=</b>	<b>36 574 kWh/a</b>

**Raumheizung**
**Wärmeverluste**

Abgabe	$Q_{H,WA}$	=	1 042 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV}$	=	5 416 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{kom,WB}$	=	5 302 kWh/a
	<b><math>Q_H</math></b>	<b>=</b>	<b>11 760 kWh/a</b>

**Hilfsenergiebedarf**

Abgabe	$Q_{H,WA,HE}$	=	0 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV,HE}$	=	72 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS,HE}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{H,WB,HE}$	=	0 kWh/a
	<b><math>Q_{H,HE}</math></b>	<b>=</b>	<b>216 kWh/a</b>

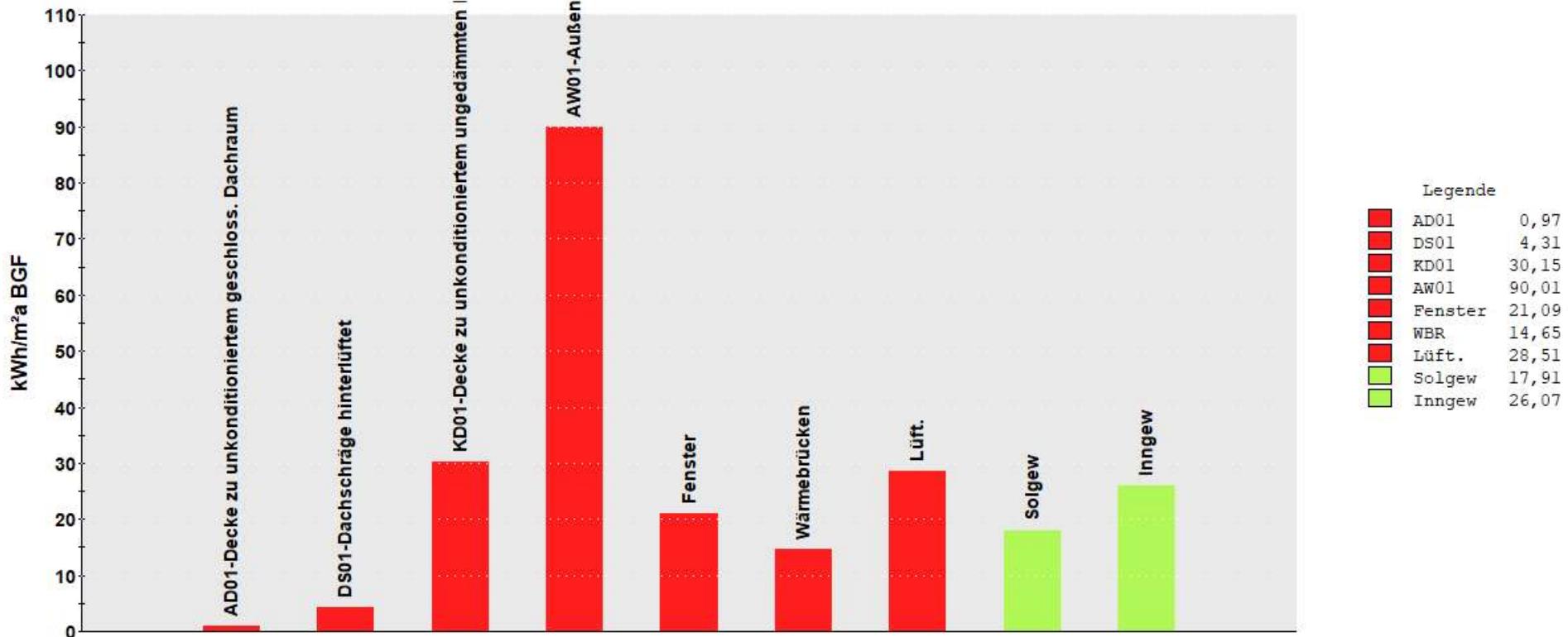
 Heiztechnikenergiebedarf Raumheizung  $Q_{HTEB,H} = 42 544 \text{ kWh/a}$ 
**Heizenergiebedarf Raumheizung**  $Q_{HEB,H} = 54 735 \text{ kWh/a}$ 
**Zurückgewinnbare Verluste**

Raumheizung	$Q_{H,beh}$	=	6 014 kWh/a
Warmwasserbereitung	$Q_{TW,beh}$	=	295 kWh/a

## Ausdruck Grafik

## Wohnhaus Margarethen 39

## Verluste und Gewinne



# Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Referenzklimabedingungen)

## Wohnhaus Margarethen 39

Brutto-Grundfläche	<b>257</b> m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen	<b>820</b> m <sup>3</sup>
Gebäude-Hüllfläche	<b>424</b> m <sup>2</sup>
Kompaktheit	<b>0,52</b> 1/m
charakteristische Länge (lc)	<b>1,93</b> m

HEB <sub>RK</sub>	<b>211,1</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB <sub>RK</sub> 125,4 kWh/m <sup>2</sup> a)
-------------------	-----------------------------------	--

HEB <sub>RK,26</sub>	<b>87,7</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB <sub>RK,26</sub> 52,9 kWh/m <sup>2</sup> a)
----------------------	----------------------------------	--

HHSB	<b>22,8</b> kWh/m <sup>2</sup> a
------	----------------------------------

HHSB <sub>26</sub>	<b>22,8</b> kWh/m <sup>2</sup> a
--------------------	----------------------------------

EEB <sub>RK</sub>	<b>233,8</b> kWh/m <sup>2</sup> a	EEB <sub>RK</sub> = HEB <sub>RK</sub> + HHSB - PVE
-------------------	-----------------------------------	--

EEB <sub>RK,26</sub>	<b>110,5</b> kWh/m <sup>2</sup> a	EEB <sub>RK,26</sub> = HEB <sub>RK,26</sub> + HHSB <sub>26</sub>
----------------------	-----------------------------------	--

<b>f<sub>GEE,RK</sub></b>	<b>2,12</b>	$f_{GEE,RK} = EEB_{RK} / EEB_{RK,26}$
---------------------------	-------------	---------------------------------------

# Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Standortklimabedingungen)

## Wohnhaus Margarethen 39

Brutto-Grundfläche	<b>257</b> m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen	<b>820</b> m <sup>3</sup>
Gebäude-Hüllfläche	<b>424</b> m <sup>2</sup>
Kompaktheit	<b>0,52</b> 1/m
charakteristische Länge (lc)	<b>1,93</b> m

HEB <sub>SK</sub>	<b>238,0</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB <sub>SK</sub> 145,2 kWh/m <sup>2</sup> a)
-------------------	-----------------------------------	--

HEB <sub>SK,26</sub>	<b>99,0</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB <sub>SK,26</sub> 52,9 kWh/m <sup>2</sup> a)
----------------------	----------------------------------	--

HHSB	<b>22,8</b> kWh/m <sup>2</sup> a
------	----------------------------------

HHSB <sub>26</sub>	<b>22,8</b> kWh/m <sup>2</sup> a
--------------------	----------------------------------

EEB <sub>SK</sub>	<b>260,8</b> kWh/m <sup>2</sup> a	EEB <sub>SK</sub> = HEB <sub>SK</sub> + HHSB - PVE
-------------------	-----------------------------------	--

EEB <sub>SK,26</sub>	<b>121,7</b> kWh/m <sup>2</sup> a	EEB <sub>SK,26</sub> = HEB <sub>SK,26</sub> + HHSB <sub>26</sub>
----------------------	-----------------------------------	--

<b>f<sub>GEE,SK</sub></b>	<b>2,14</b>	$f_{GEE,SK} = EEB_{SK} / EEB_{SK,26}$
---------------------------	-------------	---------------------------------------

# Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

## Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung Wohnhaus Margarethen 39

Gebäudeteil

Nutzungsprofil	Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten	Baujahr	1957
Straße	Margarethen 39	Katastralgemeinde	Linz
PLZ/Ort	4010 Linz	KG-Nr.	45203
Grundstücksnr.	2880/4	Seehöhe	261 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 145      f<sub>GEE,SK</sub> 2,14**

Energieausweis Ausstellungsdatum 31.01.2026

Gültigkeitsdatum 30.01.2036

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB <sub>Ref</sub>	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedeutende Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehrn.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldet, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen.

# Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung Wohnhaus Margarethen 39

Gebäudeteil

Nutzungsprofil Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten Baujahr 1957

Straße Margarethen 39 Katastralgemeinde Linz

PLZ/Ort 4010 Linz KG-Nr. 45203

Grundstücksnr. 2880/4 Seehöhe 261 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 145 f<sub>GEE,SK</sub> 2,14**

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

**Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.**

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

**Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.**

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

**HWB<sub>Ref</sub>** Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

**f<sub>GEE</sub>** Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

**SK** Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

**EAVG §4** (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

# Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung Wohnhaus Margarethen 39

Gebäudeteil

Nutzungsprofil Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten Baujahr 1957

Straße Margarethen 39 Katastralgemeinde Linz

PLZ/Ort 4010 Linz KG-Nr. 45203

Grundstücksnr. 2880/4 Seehöhe 261 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 145 f<sub>GEE,SK</sub> 2,14**

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

**Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

**Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

**HWB<sub>Ref</sub>** Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

**f<sub>GEE</sub>** Der Gesamtnergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

**SK** Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

**EAVG §4** (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.